

Konjunkturumfrage 2025

Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt und anonymisiert verarbeitet und veröffentlicht. Sie werden unter keinen Umständen an Dritte weitergegeben. Aus den veröffentlichten Ergebnissen der Umfrage sind keinerlei Rückschlüsse auf teilnehmende Unternehmen möglich.

Für die Verarbeitung, Nutzung und Speicherung der Daten gelten die allgemeinen Datenschutzrichtlinien der AHK Polen <https://ahk.pl/datenschutzerklaerung> (<https://ahk.pl/datenschutzerklaerung>)

Bitte ausfüllen bis: 28. März 2025

Konjunkturumfrage 2025

I. Konjunkturlage und -erwartungen

1.1. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Wirtschaftslage in Polen?

- gut
- befriedigend
- schlecht

1.2. Wie beurteilen Sie die Aussichten für die polnische Wirtschaft in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr?

- besser
- unverändert
- schlechter

1.3. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Lage in Ihrer Branche?

- gut
- befriedigend
- schlecht

1.4. Wie wird sich die Situation in Ihrer Branche in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

- besser
- unverändert

schlechter

1.5. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

gut

befriedigend

schlecht

1.6. Wie wird sich die Geschäftslage Ihres Unternehmens in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

besser

unverändert

schlechter

1.7. Wie wird sich Ihr Gesamtumsatz in diesem Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

steigen

unverändert

sinken

1.8. Wie wird sich Ihr Exportabsatz im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

steigen

unverändert

sinken

1.9. Wie wird sich die Zahl Ihrer Beschäftigten im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

steigen

unverändert

sinken

1.10. Wie werden sich Ihre Investitionsausgaben im laufenden Jahr im Vergleich zum Vorjahr entwickeln?

steigen

unverändert

sinken

1.11 Um wieviel Prozent werden sich Ihre Lohnkosten im laufenden Jahr voraussichtlich erhöhen (pro Mitarbeiter)?

(Bitte ganze Zahl angeben, ohne %-Zeichen)

II. Standortbedingungen

2. Wie zufrieden sind Sie mit den genannten Standortfaktoren?

Wirtschaftspolitik und Verwaltung

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
2.1. EU-Mitgliedschaft	<input type="radio"/>				
2.2. Effizienz der öffentlichen Verwaltung	<input type="radio"/>				
2.3. Transparenz der öffentlichen Vergabe	<input type="radio"/>				
2.4. Berechenbarkeit der Wirtschaftspolitik	<input type="radio"/>				
2.5. Bekämpfung von Korruption, Kriminalität	<input type="radio"/>				
2.6. Politische und soziale Stabilität	<input type="radio"/>				
2.7. Rechtssicherheit	<input type="radio"/>				

Steuern, Fördermittel

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
2.8. Steuerbelastung	<input type="radio"/>				
2.9. Steuersystem und -behörden	<input type="radio"/>				
2.10. Zugang zu öffentlichen/EU-Fördermitteln	<input type="radio"/>				

Wirtschaftsumfeld

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
2.11. Qualität und Verfügbarkeit lokaler Zulieferer	<input type="radio"/>				
2.12. Bedingungen für F+E	<input type="radio"/>				

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
2.13. Zahlungsdisziplin	<input type="radio"/>				
2.14. Finanzierungsbedingungen (Zugang und Kosten)	<input type="radio"/>				

Arbeitsmarkt

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
2.15. Arbeitskosten	<input type="radio"/>				
2.16. Verfügbarkeit von Fachkräften	<input type="radio"/>				
2.17. Qualifikation der Arbeitnehmer	<input type="radio"/>				
2.18. Produktivität und Leistungsbereitschaft der Arbeitnehmer	<input type="radio"/>				
2.19. Hochschulsystem	<input type="radio"/>				
2.20. Berufsbildungssystem	<input type="radio"/>				
2.21. Flexibilität des Arbeitsrechts	<input type="radio"/>				

Infrastruktur

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
2.22. Verkehr, Transport, Logistik	<input type="radio"/>				
2.23. Energieversorgung	<input type="radio"/>				
2.24. Kommunikation (Netzqualität, Dienstleistungen)	<input type="radio"/>				
2.25. Digitalisierung der Verwaltung	<input type="radio"/>				

3. Welchen Einfluss hat die Gewährung von öffentlichen Beihilfen (EU-Fonds oder staatliche Investitionsanreize) für Ihre Investitionsentscheidungen?

- Sind entscheidend
- Beeinflussen die Entscheidung in starkem Maße
- Beeinflussen die Entscheidung in geringem Maße
- Sind überhaupt nicht relevant
- Wir nehmen für Investitionen keine Beihilfen in Anspruch

4. Wünschen Sie die Einführung des Euro in Polen?

- Ja
- Nein
- Keine Meinung

5.1 Würden Sie heute wieder Polen als Investitionsstandort wählen?

- Ja
- Nein

5.2. Wenn NEIN: Welches Land würden Sie stattdessen heute wählen?

Bitte nennen Sie das Land:

6. Welche Auswirkungen hat der Mangel an Fachkräften auf Ihr Unternehmen?

(6 = trifft voll zu 0 = trifft überhaupt nicht zu)

	6	5	4	3	2	1	0
Beeinträchtigung der laufenden Produktion/ Dienstleistungstätigkeit	<input type="radio"/>						
Ablehnung zusätzlicher Aufträge	<input type="radio"/>						
Anstieg der Lohnkosten	<input type="radio"/>						
Reduzierung von geplanten Investitionsabsichten	<input type="radio"/>						

Sonstige:

7. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen oder planen Sie demnächst, um die Folgen des Fachkräftemangels abzufedern?

- Verstärkter Einsatz von temporären Arbeitskräften
- Ausweitung des Einzugsgebietes für Mitarbeiter (z.B. durch Transport-Angebote)
- Anwerbung von Fachkräften im Ausland
- Motivierung von Arbeitnehmern im Renteneintrittsalter zum Verbleib im Unternehmen
- Ausbau der innerbetrieblichen Weiterbildung
- Verstärkte Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- Über dem Marktdurchschnitt liegende Anhebung der Löhne

- Ausweitung von freiwilligen Lohnzusatzleistungen (fringe benefits)
- Verstärkte Automatisierung, Digitalisierung
- Standortverlagerung
- Sonstige:

III. Risiken und internationales Umfeld

8. Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden zwölf Monaten? (Mehrfachantworten möglich)

- Nachfrage
- Finanzierung
- Arbeitskosten
- Fachkräftemangel
- Wechselkurs
- Energiepreise
- Rohstoffpreise
- Rechtssicherheit
- Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen
- Infrastruktur
- Handelsbarrieren / Bevorzugung einheimischer Unternehmen
- Sonstiges

9. Welche Auswirkungen der neuen US-Handelspolitik und möglicher Reaktionen anderer Länder erwarten Sie für das Geschäft Ihres Unternehmens vor Ort?

- eine starke Beeinträchtigung
- eine leichte Beeinträchtigung
- keine Auswirkungen
- eher positive Auswirkungen
- stark positive Auswirkungen

10. Welches sind die größten globalen Herausforderungen aus Sicht Ihres Unternehmens in den kommenden fünf Jahren?

- Fragmentierung der Weltwirtschaft/Decoupling

- Diversifizierung der Lieferkette
- Klimawandel
- Transformation der Wirtschaft zu nachhaltiger Energie/Produktion
- Rohstoff- und Energieversorgungssicherheit
- Digitale Transformation, Künstliche Intelligenz
- Cybersicherheit
- Handelshemmnisse und -konflikte:
 - Zunahme von politischem Einfluss auf Lieferketten (z.B. durch Gesetze, Handelshemmnisse)
 - Zölle und Gegenzölle
 - Subventionen, diskriminierende Industriepolitik
- Inflation/Geldpolitische Rahmenbedingungen
- Migration
- Sonstiges

11. Welche strategischen Maßnahmen ergreifen Sie / haben Sie ergriffen, um Flexibilität und Versorgungssicherheit in den Lieferketten Ihres Unternehmens dauerhaft zu erhöhen?

	Bereits eingeleitet / realisiert	Mittelfristig geplant	nicht geplant	nicht relevant / keine Antwort
Diversifizierung der Zuliefererbasis	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diversifizierung von Transportmitteln und -wegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reshoring von Unternehmensfunktionen nach Europa	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anpassungen im Produkt-/Leistungsportfolio	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Re-Regionalisierung von Produktionsverflechtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anpassung der Lagerhaltung (Pufferbestände)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verkürzung von Lieferketten und Ausbau von Mikro-Lieferketten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vertikalisierung (intern) von Fertigungsprozessen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Langfristige Lieferverträge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dual-Sourcing-Strategien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sonstige

IV. Sonderfragen

12. Qualität von Standortbedingungen

	1 - sehr zufrieden	2 - zufrieden	3 - durchschnittlich	4 - eher unzufrieden	5 - sehr unzufrieden
10.1. Hochgeschwindigkeitsinternet	<input type="radio"/>				
10.2. Qualität und Verfügbarkeit des mobilen Internets	<input type="radio"/>				
10.3. Zugang zu grüner Energie	<input type="radio"/>				

13. Welche mittel- und langfristigen Folgen haben aktuelle geopolitische Konflikte und Verwerfungen auf Ihr Unternehmen? (Mehrfachnennungen möglich)

- Höhere Kosten (Energie, Rohstoffe, Vorleistungen)
- Störungen in den Lieferketten (Versorgung mit Rohstoffen, Vorleistungen)
- Störungen in der Logistik (Verlängerung von Lieferzeiten, höhere Lager- und Transportkosten)
- Rückgang der Nachfrage
- Anstieg der Nachfrage
- Zunahme von Handelshemmnissen
- Erhöhte Rechtsunsicherheit
- Verlust von Geschäftspartnern, Abbruch von Geschäftsbeziehungen
- Gefährdung des Geschäftsmodells
- Hindernisse im Zahlungsverkehr
- Keine
- Sonstiges

14. Welche langfristigen Veränderungen in der internationalen Arbeitsteilung erwarten Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

- Veränderung von Transportwegen
- Veränderte Risikobewertung von Standorten
- Beendigung oder Einschränkungen von Geschäftsbeziehungen in bestimmten Regionen
- Verlagerung von Niederlassungen/Produktion an neue Standorte
- Verlagerung von Niederlassungen/Produktion näher an deutschen/europäischen Heimatmarkt
- Zunahme von politischem Einfluss auf Lieferketten (z.B. durch Gesetze, Handelshemmnisse)
- Zunahme von Protektionismus / autarker Nationalökonomie

- Stärkere Diversifizierung von Lieferanten
- Stärkere Diversifizierung von Absatzmärkten
- Wirtschaftliche Entkopplung von Weltregionen
- Keine Veränderungen
- Sonstige:

15. Wie beurteilen Sie die Maßnahmen der Regierung zur Unterstützung der Unternehmen im Zusammenhang mit der Energietransformation?

- sehr positiv positiv neutral negativ sehr negativ
-

16. Wie beurteilen Sie die Maßnahmen der Regierung in Hinblick auf die Rahmenbedingungen für Investoren?

- sehr positiv positiv neutral negativ sehr negativ
-

17. Welche Maßnahmen erwarten Sie von den Regierungsvertretern, um die Unternehmen zu unterstützen?

V. Unternehmensangaben

18. In welchem Land hat der Mehrheitseigentümer Ihres Unternehmens seinen Sitz/seine Zentrale?

- in Polen (Inland)
- in Deutschland
- in einem anderen Land, und zwar:

* 19. Haupttätigkeitsbereich des Unternehmens

Bitte wählen Sie aus dem Drop-Down-Auswahl.

* 20. Zahl der Mitarbeiter in Polen

Bitte wählen Sie aus dem Drop-Down-Auswahl.

* 21. Anteil des Exports am Gesamtumsatz

Bitte wählen Sie aus dem Drop-Down-Auswahl.

* 22. Anteil der Firmeneinkäufe (Produkte und Dienstleistungen) von polnischen Lieferanten:

Bitte wählen Sie aus dem Drop-Down-Auswahl.

* 23. Sitz des Unternehmens

Bitte wählen Sie aus dem Drop-Down Auswahl.

24. Kontakt

Die Angaben werden streng vertraulich behandelt, die Umfrage wird anonym ausgewertet.

Name:

Firma

E-Mail:

Adresse:

PLZ, Ort:

25. Interesse an den Umfrageergebnissen

Um die nachstehenden Möglichkeiten in Anspruch zu nehmen, geben Sie bitte oben Ihre Kontaktdaten an.

Bitte senden Sie mir eine Einladung zur Präsentation der Umfrageergebnisse (23-25 April 2025)

Bitte senden Sie mir die Umfrageergebnisse per E-Mail zu (voraussichtlich Ende April)

26. Sonstige Anmerkungen zur vorliegenden Umfrage

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage werden während des Europäischen Wirtschaftskongresses in Kattowitz (23.-25. April)

und auf der Website der AHK Polen www.ahk.pl veröffentlicht, während die Ergebnisse für die Region Mittel- und Osteuropa im Mai veröffentlicht werden.